

Evangelisch
in Geseke



mit den Ortsteilen Störmede, Ehringhausen, Langeneicke, Mönninghausen,
Eringerfeld, Bönninghausen, Ermsinghausen, Mittelhausen

blickkontakt

Juni / Juli / August 2018



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Geseke
Ausgabe 3 - 2018, Juni / Juli / August

3 **Augenblick**

WAS FÜR EIN VERTRAUEN! – Gedanken zum Kirchentag 2019 von Pfrin. Kristina Ziemssen, Monatssprüche Juni bis August

5 **Lichtblick**

Gelebte Integration – Sprachunterricht für Geflüchtete in Geseke eine Erfolgsgeschichte, Gebet zur Taufe von Jayden

10 **Rückblick**

Leise Töne und stiller Applaus – Abschied von Pfr. Gilbert Drews aus dem Predigtdienst, Mit Band und Grill – Himmelfahrt in Störmede, Alles von Gott gegeben – Pfarrkonferenz des Kirchenkreises Soest besucht Zementwerk in Geseke

14 **Gemeindeblick**

Geburtstage, Trauungen, Taufen, Trauer, Musikgottesdienst im Juni, Auf dem Weg: Meine Prädikantenausbildung

18 **Kirchenblick**

Bericht zu Gebäuden Gemeindeversammlung, Übersicht aller Gottesdienste der Gemeinde im Juni & Juli & August

23 **Durchblick**

Ansprechpartner in der Gemeinde,

24 **Familienblick**

Highlights aus dem Senfkorn-Angebot, Kinderseite aus „Benjamin“

26 **Terminblick**

Terminübersicht für Juni & Juli & August, Let's Sing Together: Chorkonzert mit Liveband

28 **Gruppenblick**

Konfirmationen 2018, Westfälischer Bläserntag Herford, Gospel in Motion on Tour – Ausflug zum Chortag NRW –, Vier Tage Wien – Das Presbyterium unterwegs

36 **Ausblick**

Einladung zum Gemeindefest 2018, Tombola der außergewöhnlichen Art, Kirchentag 2019 in Dortmund: Losung & Themenschwerpunkte,

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Geseke
Auf den Strickern 43
59590 Geseke

Redaktion

Sven Leutnant, Stefanie Lappe,
Melanie Schlottmann, Katja Greuel,
Pfarrerin Kristina Ziemssen

redaktion@evangelisch-in-geseke.de

Kontoverbindung Gemeinde

Sparkasse Geseke
IBAN:DE56 4165 1965 0000 0079 48

Volksbank Störmede

IBAN:DE52 4166 2465 4121 6385 00

blickkontakt ...

erscheint alle drei Monate, die aktuelle Ausgabe in einer Auflage von 350 Exemplaren. Die Auslage erfolgt in:

G e s e k e

Martin-Luther-Kirche, Bodelschwingh-Haus, Familienzentrum Senfkorn, Dr.-Adenauer-Schule, Alfred-Delp-Schule, Volksbank Geseke, Eine-Welt-Laden, Seniorenheime, Edeka Buschkühle

S t ö r m e d e

Christuskirche, Volksbank, Metzgerei, Bäckerei Austerschmidt im Carekauf

Der Gemeindebrief kann auch zugesandt werden. Anfragen bitte an das Gemeindebüro.

Online-Version im Internet unter **www.evangelisch-in-geseke.de**

>> **Gemeinde** >> **Gemeindebrief**

Hinweis auf die

Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit:

info@evangelisch-in-geseke.de

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

U n s e r T i t e l b i l d

zeigt das Mosaik eines Kreuzes
im Flur des Bodelschwingh-Hauses.
Vorlage: Kirchkuppel in Ravenna, Italien
Künstlerin: Almut Laux, Foto: Sven Leutnant

Die Redaktion freut sich auf Ihre Mitwirkung, z.B. über Textbeiträge oder Fotos. Bitte reichen Sie diese bis zum **1. August 2018** im Gemeindebüro ein. Vielen Dank!

WAS FÜR EIN VERTRAUEN!

Ich freue mich auf den Kirchentag in Dortmund im nächsten Jahr. Er findet in unserer Nähe statt, in meiner Heimatstadt. Wir in Westfalen sind aufgerufen, uns an der Gestaltung des ersten Abends zu beteiligen – am „Abend der Begegnung“: unsere Landeskirche, unser Kirchenkreis, unsere Region und natürlich auch unsere Kirchengemeinde hier. Der erste Abend gehört nach den Eröffnungsgottesdiensten immer der gastgebenden Landeskirche. 100.000 Menschen werden erwartet! Die Gemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen haben die Gelegenheit, sich mit Ständen zum Mitmachen, Vorstellen und Essen zu beteiligen. Die Vorbereitungen haben begonnen.

Geseke soll natürlich auch mit dabei sein. Ich würde mich sehr freuen, wenn viele aus der Gemeinde Lust darauf hätten, den Kirchentag in Dortmund vom 19.–23.06.2018 nicht nur zu besuchen, sondern auch am ersten Abend als Gastgeber die vielen Besucher aus Nah und Fern willkommen zu heißen.

Das Motto WAS FÜR EIN VERTRAUEN gefällt mir sehr gut. Vertrauen ist ein Lebenselixier. Ohne Vertrauen nimmt unser Leben großen Schaden, ohne Vertrauen verlieren wir den Halt, ohne Vertrauen bleibt das Herz auf der Strecke, ohne Vertrauen kann Miteinander nicht gelingen, weder im Privaten, noch im Beruflichen, noch unter Freunden und Nachbarn und auch nicht in der Kirchengemeinde.

Ohne Vertrauen können wir uns nicht den Aufgaben stellen, die wir jetzt und in Zukunft lösen müssen: Wie können wir uns weiter engagieren für Menschen, die es nötig haben, die uns brauchen, die auf Unterstützung angewiesen sind? Wie bleiben wir glaubwürdig? Woran können wir als Christinnen und Christen erkannt werden? So sehr eine Kirchengemeinde dafür da ist, dass Menschen hier ihren Glauben stärken und gemeinsam Gott als ihre Lebensmitte feiern, sind wir doch nicht nur für uns selber da. Menschen warten auf uns!

Und noch etwas: Wir müssen unsere Gemeinde fit für den Weg in die Zukunft machen. Wer einen langen Weg vor sich hat, wird seinen Rucksack so leicht wie möglich packen. Er wird überlegen, wo die Grenze des Tragbaren und Machbaren ist. Er muss entscheiden, was er von all den vielen Dingen, an denen er hängt, zurücklassen muss, was er aufgeben muss, weil es ihn in die Knie zwingt, möglicherweise auch zum Aufgeben. Was hilft es, einen vollgepackten Rucksack da stehen zu haben mit allem, was er vermeintlich so braucht, und er kann ihn nicht tragen, ihn nicht einmal hochheben.

Die Kirchengemeinde Geseke hat sich in den letzten Jahren bereits schweren Herzens von so manchem Altvertrautem getrennt. Das war wichtig, um den vor uns liegenden Weg schaffen zu können. Aber es sieht so aus, als reichte das noch nicht. Das Presbyterium macht sich viele Gedanken und tut sich überhaupt nicht leicht, weitere Entscheidungen zu fällen, vor allem, wenn es

darum geht, sich von Liebgewordenem und Vertrautem zu trennen. Besonders beschäftigt uns die Frage, wie es mit den Gebäuden weitergeht. Für die anstehenden Entscheidungen sind wir im besonderen Maße auf das Vertrauen der Gemeindeglieder angewiesen.

Vertrauen ist das Allerwichtigste, was wir für unseren Weg in die Zukunft brauchen. Vertrauen zueinander und Vertrauen zu unserem Herrn, dass er uns führen und leiten wird, dass er uns immer wieder Engagement und Hilfsbereitschaft schenkt, den Blick für andere und für das, was wir wirklich benötigen.

WAS FÜR EIN VERTRAUEN – das soll nicht nur für den Kirchentag nächstes Jahr in Dortmund gelten. **WAS FÜR EIN VERTRAUEN** – das soll auch das sein, was uns hier zusammenhält, was uns miteinander nach vorn blicken lässt.

Ihre Pfarrerin Kristina Ziemssen



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019

kirchentag.de #kirchentag Servicenummer 0231 99768-100



WAS FÜR EIN VERTRAUEN

2. Könige 18,19

Monatsspruch **J u n i**

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.
 Hebräer 13,2 (E)

Monatsspruch **J u l i**

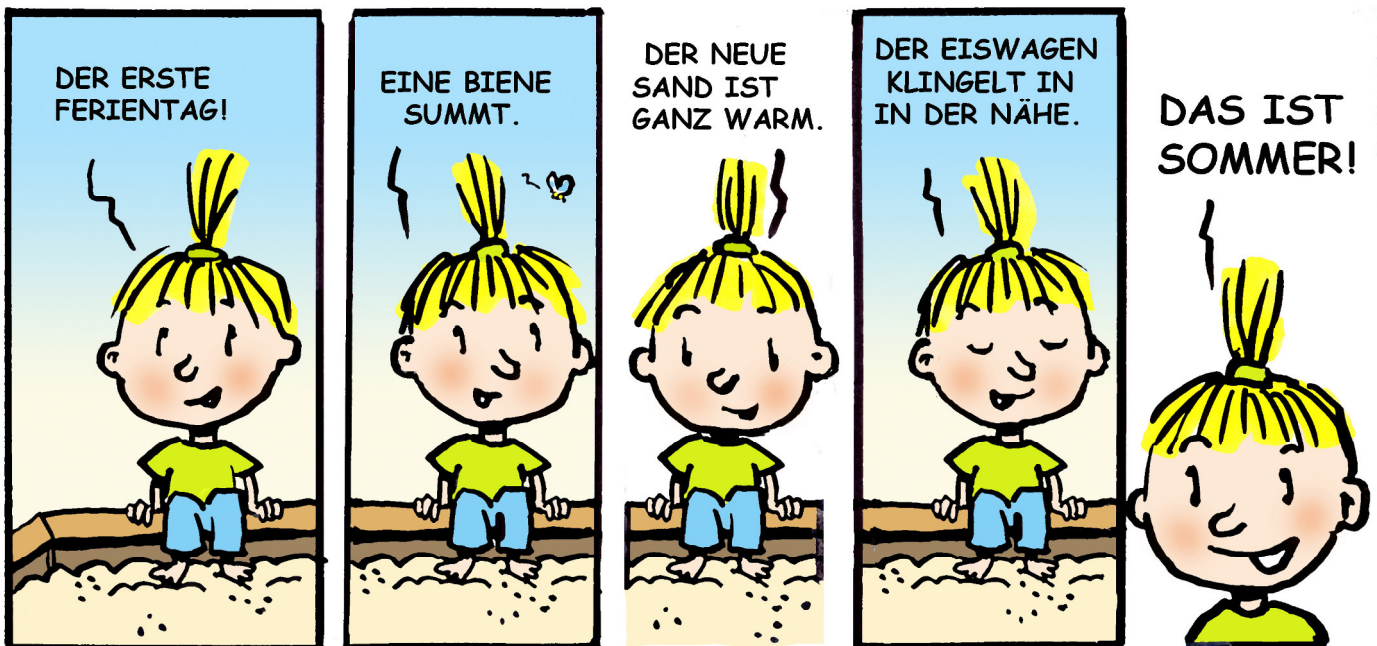
Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe!
 Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen,
 bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!
 Hosea 10,12 (L)

Monatsspruch **A u g u s t**

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt,
 bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.
 1. Johannes 4,16 (E)

L= Lutherbibel | E = Einheitsübersetzung

MINA & Freunde



Gelebte Integration

Sprachunterricht für Geflüchtete

ist in Geseke eine Erfolgsgeschichte

Den geflüchteten Menschen unsere Sprache beibringen, ist das eine. Ihnen aber auch unsere Kultur, vor allem aber auch unseren Glauben, unsere Religion näher zu bringen – ohne sie dabei missionieren zu wollen –, ist natürlich auch ein wichtiger Ansatz in der Integrationsarbeit.

Schon seit einiger Zeit werden über die Evangelische Erwachsenenbildung in der Kirchengemeinde Geseke Sprachkurse für Geflüchtete angeboten. Da dies zum Teil mit einer Kinderbetreuung verbunden ist, erfreuen sich diese Kurse großer Beliebtheit.



Jetzt wurden Teilnehmer, Sprachkurslehrer und Interessierte zu einem gemeinsamen Grillnachmittag am und im Gemeindezentrum eingeladen. Pfarrerin Kristina Ziemssen freute sich über das zahlreiche Erscheinen von Sprachkursteilnehmern und lobte: „Es ist ganz toll, mit wieviel Kraft ihr Deutsch lernt.“

Für ihr großes Engagement und die ehrenamtliche Unterstützung überreichte die Pfarrerin anschließend Blumen bzw. Präsentkörbe an Melanie Schlottmann, Claudia Büker, Maria Schubert, Marion Blobel, Willi Dorok und Petra Schröter.

150 Gäste – darunter 50 Kinder – hatten sich für das gesellige Beisammensein angemeldet.

„Es ist sehr schön, dass unser Angebot auf so große Resonanz stößt“, freute sich Pfarrerin Kristina Ziemssen.

Text und Fotos: Hans-Albert Limbrock,
Öffentlichkeitsbeauftragter KK Soest



Pfarrerin Kristina Ziemssen bedankte sich bei den Verantwortlichen des Sprachunterrichts mit einem Strauß Blumen bzw. einem Präsentkorb.

Gebet – zur Taufe von Jayden

„Lieber Gott! Himmlischer Vater, Schöpfer allen Lebens.

Wir danken Dir, dass Du uns noch ein Urenkelchen geschenkt hast.

Wir danken Dir, dass Jayden gesund und munter zur Welt kam.

Er hat seinen Eltern Glück und Freude bereitet.

Wir danken Dir, dass wir bei seiner Taufe dabei sein dürfen.

Denn es ist ein Herzenswunsch.

Wir bitten Dich: Gib uns Kraft und Gesundheit,
dass wir noch lange für unsere Kinder, Enkel und Urenkel da sein können.

Wir bitten Dich: Segne unseren Urenkel Jayden,
und lass ihn im christlichen Glauben aufwachsen.

Und lass uns erzählen von Jesus Christus.

Er hatte alle Kinder besonders gern.

Lieber Gott, wir bitten Dich: Lass alle Kinder, auch Jana, den zweiten
Täufling, zu Dir kommen und am Glauben festhalten. Gib uns Mut, Deine
Zeugen zu sein und uns zu Dir bekennen, auch in den Stunden des Alltags.

Denn Du hast uns alle gesegnet.

Amen.

Sabine Brenneke



T a u f e von Jana Bensel und Jayden Schmees
am 17. Februar 2018 in der Geseker Martin-Luther-Kirche



Leise Töne und stiller Applaus

Wenn Pfarrer i.R. Gilbert Drews im Juli auf die Kanzel steigt, wird es eine Premiere für ihn geben. Sicherlich wird er keine Ausnahme machen, was die Einhaltung seiner goldenen Prinzipien anbelangt. Denen folgend wird er auf jeden Fall über den biblischen Text predigen, der lt. Predigtreihe für diesen Tag vorgeschlagen ist und selbstverständlich wird sie eigens dafür geschrieben.

Am 15. Juli hingegen wird es eine Verabschiedung sein. Und was für viele Menschen selbstverständlich scheint – dass das Ende einer Tätigkeit und die Aufnahme einer Neuen jeweils mit einem Festakt begangen wird: Für Gilbert Drews war dies in der Vergangenheit eine möglichst zu vermeidende Formalie – etwas, woran sein Herz nicht hängt. Ein aufrichtiges Wort des Dankes, von Angesicht zu Angesicht, ist laut seiner Erfahrung der bessere Weg, um Wertschätzung auszudrücken, erfahre ich im Interview.

Und an Erfahrungen hat Gilbert Drews noch mehr gesammelt, als die lange Reihe an Ordnern im Bücherregal vermuten lässt, in die der inzwischen emeritierte Pfarrer jahrzehntelang seine gehaltenen Predigten abheftete.

Pfarrer Drews wuchs in einem vom Zweiten Weltkrieg geprägten Berlin auf und ließ sich nach Abschluss der Schule zunächst zum Landvermesser ausbilden. Allerdings fand er, dass er mittel- bis langfristig wohl keine Erfüllung im Kartographieren finden würde und wechselte in den kirchlichen Bereich; eine Ausbildung zum Gemeindehelfer sowie eine mehrstufige, später zum Teil berufsbegleitende Ausbildung zum Katecheten ermöglichte es ihm, u.a. Religionsunterricht an allgemeinbildenden Schulen zu erteilen. Später wurden im Dienst bewährte (A-)Katecheten – darunter Herr Drews – für eine weitere Ausbildung ausgewählt, nach deren Abschluss man im Schulbetrieb weiterbeschäftigt werden oder den Beruf des Pfarrers ausüben konnte.

Seine erste Tätigkeit als Pfarrer nahm er dann in Berlin-Tegel auf. Von den vier Pfarrstellen für 15.000 Gemeindeglieder waren gerade mal zwei besetzt, und als die Amtskollegin erkrankte, war er für lange Zeit auf sich allein gestellt. Immerhin schloss die Aufgabe die Verantwortung für die Finanz- und Personalplanung ebenso ein wie die Leitung eines Kindergartens mit 28 hauptamtlichen Mitarbeitern. Unterstützung gab es zeitweise nur durch einen Hilfsprediger und einen Gemeindehelfer.

Nach drei Jahren wechselte Gilbert Drews dann in den Kirchenkreis Wittgenstein ins Sauerland. Ganze 16 Jahre lang versah er dort seinen Dienst als Pfarrer der Gemeinde in Winterberg – mit damals rund 1.500 Seelen. Er übernahm u.a. die Leitung des Martinswerks in Dorlar und des Diakonischen Werks und war Mitglied des Finanzausschusses im Kirchenkreis – bevor es ihn Anfang der 90er Jahre für nur kurze Zeit ins benachbarte Salzkotten zog, wo er zu Beginn um seine früh und überraschend verstorbene Frau trauerte.

Später ging er nach Borgentreich in den Kirchenkreis Höxter und heiratete seine zweite Frau, Kristina Ziemssen. Seine ehemalige Vikarin war dort als Gemeindepfarrerin tätig, während er seinen Dienst im Seniorenheim in Scherfede und im Warburger Krankenhaus versah. Seine Abendandachten dort waren stets gut besucht und zogen neben den Bewohnern bzw. Patienten weitere Interessierte aus der Gemeinde an.

Nach vierzig Dienstjahren ließ sich Pfarrer Drews in den Ruhestand versetzen, um sich vornehmlich um die Erziehung seiner Tochter Klara zu kümmern. Den Predigtdienst hingegen hat er bis heute fortgeführt. Seine Lebenserfahrung von inzwischen fast 80 Jahren konnte Pfarrer Drews dabei immer wieder in seinen Predigten unterbringen, die er am liebsten zu Texten aus dem Alten Testament sowie den Gleichnissen aus dem Neuen Testament hält. Und so kamen Gemeindeglieder an der späteren Wirkungsstätte von Pfarrerin Ziemssen in Schwerte ebenso in den Genuss seiner Predigten wie unsere Kirchengemeinde in den vergangenen knapp drei Jahren hier in Geseke. Diese angesichts der Dauer schon als Ära zu bezeichnende Zeit endet nun.

Pfarrer Gilbert Drews beendet seinen Predigtdienst mit einem Gottesdienst

am So., den 15. Juli um 9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

HERZLICHE EINLADUNG



Es sind leise Töne, mit denen Pfarrer Gilbert Drews von seiner Schaffensperiode erzählt. Sie gaben nicht nur diesem Artikel seine Überschrift sondern mir zuvor das Gefühl, dass sich hinter dem nicht selten verschmitzten Lächeln eine Leidenschaft und Bescheidenheit verbirgt, die nicht nur unsere Anerkennung, sondern auch unseren Applaus verdient – aus Respekt natürlich in der gebotenen Stille.

Mit Band und Grill:

Himmelfahrt in Störmede

Als Pfarrer Gröning-Niehaus zu Beginn des Gottesdienstes fragte, wer denn aus Anröchte, Erwitte, Bad Westernkotten, Geseke und Störmede käme, zeigte sich, dass tatsächlich aus allen Orten unserer Region sich Menschen an diesem Vormittag auf den Weg gemacht hatten, um miteinander diesen Regionalgottesdienst zu feiern.



Die Band Exodus aus Lippstadt machte schöne Musik, Lieder zum Mitsingen, aber auch Vorgetragenes begleitete die Gemeinde durch den Gottesdienst.

Da entgegen der Prognose auch der Regen auf sich warten ließ, blieben Viele anschließend zum Grillen noch beieinander. So manches grenzüberschreitende Gespräch kam auf!

Kristina Ziemssen

Alles von Gott gegeben

Pfarrkonferenz des Kirchenkreises Soest besucht Zementwerk in Geseke

Wenn die Pfarrerinnen und Pfarrer die Lebenswelt ihrer Gemeindeglieder verstehen wollen, dann müssen sie auch deren Arbeitswelt verstehen. Aus diesem Grund wird die monatlich stattfindende Pfarrkonferenz des Evangelischen Kirchenkreises immer wieder mal genutzt, um Firmen und Produktionsstätten im Kreis zu besuchen.



Jüngstes Ziel waren die Dyckerhoff Zementwerke in Geseke. Hier bekamen die Gäste von Betriebsleiter Ralf Schmees und Laborleiter Michael Rump einen interessanten Einblick in die Produktion, aber auch in die Historie der industriellen Zementherstellung.

So erfuhren sie unter anderem, dass es in der Region vor einigen Jahren noch 50 Zementwerke gab, allein in Geseke waren es zur Blütezeit zwölf. Heute gibt es hier nur noch zwei.

12.000 bis 15.000 Tonnen Stein werden pro Woche durch Sprengung abgebaut. Daraus entstehen im Jahr bis 400.000 Tonnen Zement. Ralf Schmees weiß auch, bei wem sich die Zementindustrie für die reichen Vorkommen bedanken darf: „Das alles hat uns Gott so gegeben.“



Text und Fotos:
Hans-Albert Limbrock,
Öffentlichkeitsbeauftragter KK Soest

*Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen!*



(ab 80 Jahren)

----- J u n i -----

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
erfolgt in dieser Online-Version des Gemeindebriefs
keine Veröffentlichung personenbezogener Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

----- J u l i -----



August

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt in dieser Online-Version des Gemeindebriefs keine Veröffentlichung personenbezogener Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

T r a u u n g e n in unserer Gemeinde:



T a u f e n in unserer Gemeinde:



Hinweis auf Widerspruchsrecht: siehe Impressum auf Seite 2

Wir trauern um folgende Gemeindeglieder:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt in dieser Online-Version des Gemeindebriefs keine Veröffentlichung personenbezogener Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Musikgottesdienst im Juni



Die Evangelische Kirchengemeinde Geseke lädt sehr herzlich zum nächsten Musikgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche ein.

Am Sonntag, den 10. Juni, 9.30 Uhr werden die Altistin und Querflötistin Sabine Spieker aus Dortmund und Kantor Klaus Irmischer aus Hagen gemeinsam in diesem Gottesdienst musizieren. Barocksonaten von Georg Friedrich Händel und Lieder aus dem Schemellischen Gesangbuch von Johann Sebastian Bach sowie die variationsreiche Begleitung der Gemeinde werden den Gottesdienst prägen.

Sabine Spieker ist studierte Sängerin und Flötistin und arbeitet seit vielen Jahren mit Kantor Irmischer zusammen.

Pfarrerin Kristina Ziemssen hält in diesem Musikgottesdienst die Predigt.

Text: **Klaus Irmischer** →



Auf dem Weg: Meine Ausbildung zum Prädikanten

Dass Weihnachten und Pfingsten auf einen Tag fallen, ist im Kirchenjahr und im liturgischen Kalender so nicht vorgesehen – zumindest nicht auf absehbare Zeit. Aber gefühlt gibt es das schon. Wenn man unmittelbar vor einem Weihnachtsgottesdienst plötzlich spürt, vom Heiligen Geist ergriffen worden zu sein – und dann einige Zeit braucht, dies zu erkennen und noch einmal mehr Zeit und auch Mut, es mit eben diesen Worten auszudrücken.

Dieser Weihnachtstag liegt nicht lange zurück. Als Urlaubsvertretung für unsere Küsterin schloss ich die Martin-Luther-Kirche auf, schaltete die Weihnachtsbeleuchtung ein, entzündete die Kerzen und stellte alles für die Feier des Abendmahls bereit, bei dessen Austeilung ich später assistieren durfte. Als ich die wohlbekanntesten Worte der Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium für die Lesung noch einmal durchging, hatte ich auf einmal den diffusen und schwer beschreibbaren, aber sehr intensiven Wunsch nach einem „Mehr“.

Während mich nun die Frage beschäftigte, ob ich denn jetzt wohl Küster werden wollte, fand ich schon kurze Zeit später die Antwort in einer Predigt und kurzer Recherche: Ich möchte mit dem Dienst als Prädikant einen neuen Weg beschreiten.

Was ist ein Prädikant?

Prädikantinnen und Prädikanten sind Ehrenamtliche, die mit der Verkündigung von Gottes Wort und der Spende der beiden Sakramente Taufe und Abendmahl beauftragt sind.

In der Evangelischen Kirche von Westfalen hat die Arbeit [...] eine gute Tradition, in der sich das reformatorische „Priestertum aller Gläubigen“ widerspiegelt. Von Prädikantinnen und Prädikanten gehaltene Predigten und Gottesdienste sind eine erfrischende Herausforderung zur Auseinandersetzung mit den biblischen Texten und eine Ermutigung für andere, selbst die christliche Botschaft weiterzusagen. Immer mehr Gemeinden in Westfalen entdecken diese Chance zur Bereicherung des gottesdienstlichen Lebens und zum Gemeindeaufbau.

Quelle: e-wie-ehrenamt.de/material/praedikantendienst

Bislang durfte ich viel Unterstützung und Zuspruch für diesen Schritt erfahren, seit Anfang des Jahres befinde ich mich nun in der mit Spannung erwarteten, einjährigen Ausbildung. Die Kurse am Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW im Haus Villigst (Schwerte) werden von praktischen Übungen in der Heimatgemeinde begleitet. Daher werde ich im Laufe des Jahres regelmäßig Teile des Gottesdienstes übernehmen – in Absprache mit Pfarrerin Kristina Ziemssen, die ich als meine Mentorin gewinnen konnte.

Ich freue mich auf die vor uns liegende gemeinsame Zeit!

Sven Leutnant

Seit meiner Konfirmation im Mai 1992 bin ich ehrenamtlich in unserer Geseker Kirchengemeinde tätig, anfangs im ehemaligen Pfarrbezirk Störmede mit dem Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendarbeit; seit 2012 engagiere ich mich im Presbyterium, insbesondere im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Bericht zu den Gebäuden

**Martin-
Luther-
Kirche**

Sitzplätze: 160

■ nicht barrierefrei

Renovierungen

Schornstein,
Fußboden, Fenster,
Altarraum, Stühle,
Lautsprecheranlage,
Bänke

- + Innenstadt
- + Adenauer-Schule
- + bekannt
- + Erinnerungen

**Christus-
kirche**

Sitzplätze: 80

■ fast barrierefrei

Renovierungen

Stühle, Küche,
Wintergarten

- wenig Besucher
im Gottesdienst
- nicht im Ortskern

- + bekannter Standort
- + Erinnerungen
- + wird angemietet

auf der Gemeindeversammlung

**Bodel-
schwingham-
Haus**

Sitzplätze: bis 180

- + barrierefrei
- + Raumaufteilungen
- + Parkplatz

**Hoher Reno-
vierungsbedarf**

- + bekannt
- + Erinnerungen
- + Gemeindebüro
- + Nähe Pfarrhaus
- + Familienzentrum
- + Großer Saal

**Pfarr-
haus**

vermietet an Pfarrerin
■ nicht barrierefrei

Renovierungen

- + Bodelschwingham-
Haus
- + Familienzentrum



03.06.2018 1. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Abendmahl - Pfarrer Gröning-Niehaus	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
10.06.2018 2. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Musikgottesdienst - Pfarrerin Ziemssen	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
16.06.2018 Samstag	18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Posaunenchor - Pfarrerin Ziemssen	Für einen vom Kirchenkreis zu bestimmenden Zweck
17.06.2018 3. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr Christuskirche Störmede Pfarrerin Ziemssen	
24.06.2018 4. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrer Gröning-Niehaus	Für Popularmusik in der Kirche
01.07.2018 5. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Abendmahl - Pfarrer Gröning-Niehaus	Für den Gospelchor Geseke
08.07.2018 6. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr Bodelschwingh-Haus Geseke Posaunenchor & Gospelchor Pfarrerin Ziemssen	Für den Evangelischen Bund
15.07.2018 7. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Verabschiedung Pfarrer i.R. Drews, Superintendent Tometten, Pfarrerin Ziemssen	Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen
22.07.2018 8. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrerin Ziemssen	Für die Männerarbeit in Westfalen und die Evangelische Arbeitnehmer- bewegung
29.07.2018 9. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrerin Ziemssen	Für die Katastrophenhilfe der Diakonie

05.08.2018 10. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Abendmahl - Pfarrer Gröning-Niehaus	Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die Evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens
12.08.2018 11. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrerin Ziemssen	Für die evangelischen Kindertagesstätten
18.08.2018 Samstag	18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrer Gröning-Niehaus	Für die Jugendkirche Lippstadt
19.08.2018 12. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr Christuskirche Geseke Pfarrer Gröning-Niehaus	
26.08.2017 13. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrer Gröning-Niehaus	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

***) Das Heilige Abendmahl feiern wir ausschließlich mit Traubensaft und mit glutenfreien Oblaten.**

Schulgottesdienste, 8.00 Uhr Pfarrer Gröning-Niehaus	Seniorenheime/Klinik Pfarrer Gröning-Niehaus
05.06. Dr. Adenauer-Schule Martin-Luther-Kirche, Geseke	07.06. + 07.07. + 02.08. 10 Uhr LWL-Pflegezentrum, Geseke
06.06. Pankratius-Schule Christuskirche, Störmede	08.06. + 10.08. 9.30 Uhr CURANUM, Geseke
07.06. Alfred-Delp-Schule Bodelschwingh-Haus, Geseke	

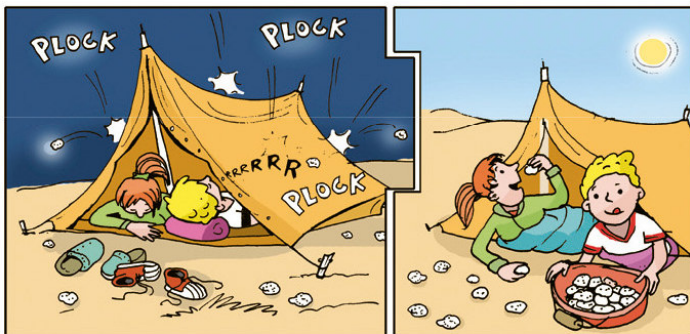


Kinderseite

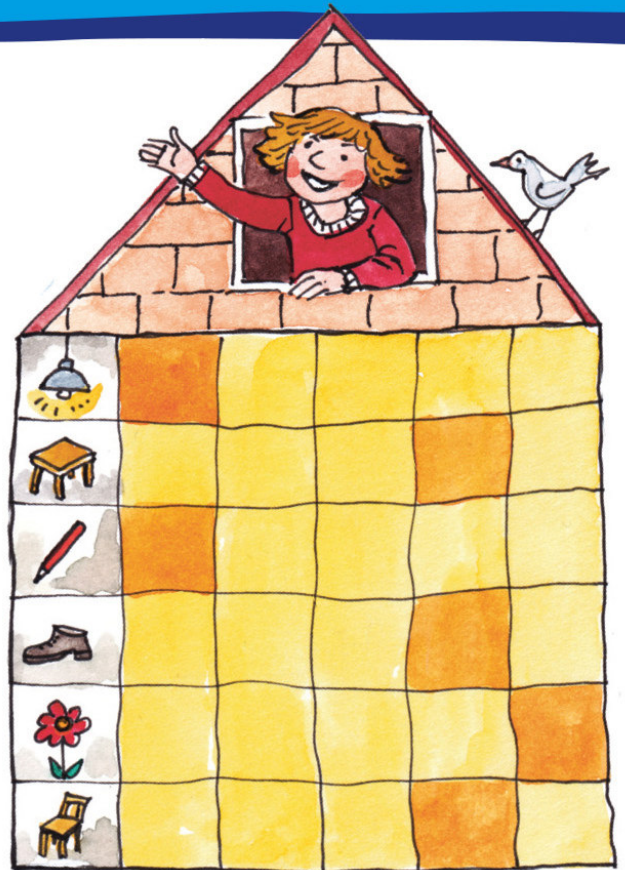
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Zelten mit Überraschung

Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab

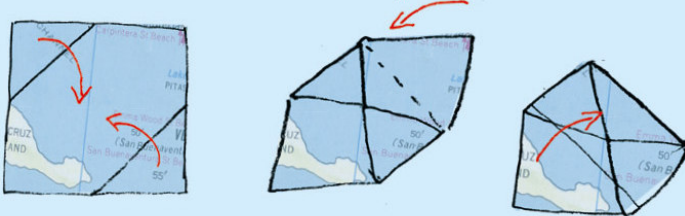


es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. **(2. Buch Mose, Kapitel 16)**



Worauf freut sich Tamara?
Ordne die Lösungsbuchstaben!

Für deine Urlaubspost



Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!

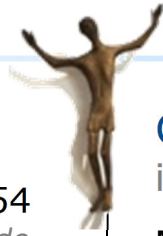


Rätselauf Lösung: Schule

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de





Pfarrdienst

Kristina Ziemssen 02942-5747954
kristina.ziemssen@evangelisch-in-geseke.de

Dietmar Gröning-Niehaus
02941-7438617
dietmar.groening-niehaus@evangelisch-in-geseke.de

Sven Fröhlich 02947-3966
sven.froehlich@evangelisch-in-geseke.de

Wolfgang Jäger 02943-2416

Presbyterium

Andrea Wiehen 0171-9862866
andrea.wiehen@evangelisch-in-geseke.de

Stefanie Lappe 02942-8585
stefanie.lappe@evangelisch-in-geseke.de

Ute Tschense 0151-41427328

Anja Kaestner 02942-9772050
anja.kaestner@evangelisch-in-geseke.de

Christa Bartmeier 02942-6342
christa.bartmeier@evangelisch-in-geseke.de

Dr. Erdmann Haacke 0173-2843869
erdmann.haacke@evangelisch-in-geseke.de

Ansgar Breucker 0176-44591598
ansgar.breucker@evangelisch-in-geseke.de

Sven Leutnant 0163-6862678
sven.leutnant@evangelisch-in-geseke.de

Gemeindebüro

im Bodelschwingh-Haus

Melanie Schlottmann 02942-3102
melanie.schlottmann@evangelisch-in-geseke.de

Auf den Strickern 43 – 59590 Geseke

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 - 17.30 Uhr

Donnerstag: 08.30 - 10.30 Uhr

Ev. Familienzentrum Senfkorn

Marion Blobel 02942-77488
Leitung Stockheimer Straße 24

Kirchenmusik

Elisabeth Rotgeri 02942-3146
Organistin

Bettina Losse 02942-5798491
Organistin

Werner Naundorf 02942-78283
Leiter Posaunenchor

Christian Schmidt 0176-23747538
Leiter Gospelchor

Lydia Kassatkina 02951-1792
Leiterin Kirchenchor

Küsterin

Morag Happe 02942-5467

Hausmeisterin

Maria Penner 02942-799041

Senfkorn-Café

12.06., 26.06., 10.07.

14.00 - 16.30 Uhr

Familienzentrum Senfkorn

Hebammen

Babymassage: Sigrud Breucker
Tel.: 01715035597, Kosten: 50 €

5x, jeweils 10-11 Uhr

Kursbeginn: 17.05. + 09.08.

Hebammen

Rückbildungsgymnastik

8x, je 10.15-11.30 Uhr

Christina Gerken -Finke, 28.08.

Tel: 01722768021

Sandra Luig, 30.10.

Tel: 016099100090

Krankenkassenleistungen

Sprechstunde

„Rund um die Sprache“

Logopädin Claudia Vösgen

06.06., 04.07.

Von 15 - 16 Uhr

Wir bitten um Terminabsprache

Unter Familienzentrum Senfkorn

Tel.: 02942 / 77488

Hebammen

Geburtsvorbereitung

7x 19-21 Uhr

Sandra Luig 21.06.

Tel: 016099100090

Christina Gerken-Finke

05.09.

Tel: 01722768021

Krankenkassenleistungen

Flohmarkt des Fördervereins

Alles rund ums Kind
am 24.06.

von 14-17 Uhr

im Bodelschwingh-Haus

Gottesdienste im Senfkorn

25.05., 29.06.

10.45 Uhr

mit Pfarrerin Kristina Ziemssen

Kochen mit Astrid Heilkenbrinker
mittwochs: 18.30-21.30 Uhr

06.06.: Süße Mahlzeiten,
im Sommer ein Genuss

Küche der Realschule

Anmeldung über die VHS 10 €

Das Familienzentrum Senfkorn macht
vom 16.07. - 06.08.

Sommerferien





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus gegen Mobbing

Jesus wendet sich Außenseitern zu, egal, was andere denken. Zachäus der Zöllner ist so einer. Geizig, hartherzig und unbeliebt. Und ausgerechnet bei ihm möchte Jesus zu Gast sein! Die anderen verstehen Jesus nicht, wo doch niemand Zachäus mag. Aber Zachäus freut sich: Er hatte bis jetzt keine Freunde. Durch Jesus entdeckt er sein gutes Herz. Mehr dazu findest du bei **Lukas 19,1–10.**



Was erzählt Emilia in ihrem Brief aus dem Urlaub?

Sonnenalphabet

Ein Spieler nach dem anderen nennt Dinge, Lebewesen oder Pflanzen, auf die die Sonne scheint: immer schön nach dem Alphabet! »Die Sonne scheint auf den Apfelbaum.« – »Die Sonne scheint auf den Ball.« Und so weiter durch das Abc.



Dein Fußball

Bastle dir einen einfachen Ball: aus Alufolie und einem alten Fahrradschlauch! Forme eine große, feste Kugel aus Alufolie. Schneide von dem Fahrradschlauch Ringe ab, die etwa



einen halben Zentimeter breit sind. Spanne die Schlauchringe kreuz und quer auf den Ball, bis er die richtige Größe hat.

Rätselauflösung: Erlebnis

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de





- ❖ *Abendkreis* dienstags, 15 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Arbeitskreis Eine-Welt:* Mo.-Sa.: 10 – 12 Uhr, Mo.-Fr.: 15 – 18 Uhr
Bachstraße 7 | www.eineweltladen-geseke.de
- ❖ *Die Brücke* Mi., 13.06., Führung Ortsteil Mönninghausen, ab 19 Uhr, Kostenbeitrag 2 €
Mi., 11.07., Radtour mit anschl. Imbiss, Beginn 19 Uhr
- ❖ *Frauenhilfe* Mi., 06.06., 15 Uhr, Vortrag „Drei Monate Israel...“, Referentin Frau Lehmenkühler
Mi., 04.07., Jahresausflug nach Hille-Oberlübbe, Weserbergland
Mi., 08.08., Grillnachmittag im Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Frauenkreis Störmede* Sa., 16.06. 10.15 Uhr Kräuterwanderung
Mo., 09.07., 18 Uhr Radtour mit anschl. Grillen
- ❖ *Gospelchor* dienstags, 20 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Konfirmanden* Konfirmandenfahrt vom 29.06.–01.07.2018
- ❖ *Kirchenchor* donnerstags, 19 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Linedancegruppe* dienstags, 17.30 – 19 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Männerkreis* 13.06., 27.06.
11.07., 25.07.
08.08., 22.08.
Radtouren, jeweils Treffen um 15 Uhr am Bo.-Haus
- ❖ *Posaunenchor* montags, 19.45 – 21.00 Uhr, Bodelschwingh-Haus
dienstags, 18 – 18.45 Uhr, Bodelschwingh-Haus
freitags, ab 19.00 – 21.00 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Gymnastikkurs für Frauen 50+* montags, 15 – 16 Uhr Bodelschwingh-Haus,
- ❖ *Gymnastikkurs für Frauen* „Sanfte Gymnastik“ ohne Mattenübungen,
donnerstags, 15 – 16 Uhr Bodelschwingh-Haus

Während der

Betriebsferien vom 16. Juli bis 06. August
bleibt das Bodelschwingh-Haus geschlossen!

Let's
Sing Together

Chorkonzert
mit Live Band

Gemischter Chor | Gospel - Chor

TonArt

Gospel

in
Motion

Leitung: Tobias Levenig

Leitung: Christian Schmidt

Sonntag 01.07.18 • 17.00 Uhr
Marienkirche • Geseke
„Eintritt frei“

Chöre



Gemischter Chor - Geseke



Gospelchor der
Evangelischen
Kirchengemeinde
Geseke



Konfirmierte, in alphabetischer Reihenfolge: Niklas Braun, Lucy Holste, Anna-Maria Kehl, Finja Mönikes, Emely Müller, Alina Okel, Waldemar Rehl, Alina Stender, Vanessa Stier, Justin Zeiser



Fotos:
Felix Kaestner





Konfirmierte, in alphabetischer Reihenfolge: Vivien Braun, Anna Ehrlicke, Michelle Folmer, Aliya Imholze, Finn Janning, Vanessa Kirjakow, Karolin-Sofie Ott, Estella Sagert, Finn Stascheit, Florian Tuschinski, Jonas Wilhelm, Marcel Wilhelm



Westfälischer Bläserntag Herford

Wie soll ich das Gänsehautgefühl beschreiben, das mich bei dem abschließenden Vespere Gottesdienst in der Marienkirche Stift Berg in Herford überkam? Der altehrwürdige romanisch-gotische Kirchraum war erfüllt vom Klang der etwa achtzig Bläserinnen und Bläser, die aus der ganzen Landeskirche am Samstag, den 5. Mai 2018 zusammengekommen waren. Da wurde unüberhörbar deutlich, was evangelische Posaunenchoräle im Innersten antreibt:

Musizieren zum Lob Gottes.

Unter fachkundiger Anleitung von Kirchenmusikdirektor Prof. Ulrich Hirtzbruch übten wir den ganzen Tag Stücke von Carpentier, Bach, Frank, Mendelssohn ein und fanden zum gemeinsamen Ton. Später kam noch die Orgel dazu, sodass zur abschließenden Vesper nahezu himmlische Musik die Kirche in einen einzigen Klangraum verwandelte. Und ich mitten drin! Es war großartig!

Auch aus Geseke waren Bläserinnen und Bläser dabei und genossen diesen wunderbaren Tag. Von der Herforder Gemeinde wurden wir gut versorgt mit allem, was wir für das leibliche Wohl benötigten. Wir trafen Bekannte und knüpften neue Kontakte. Für mich als „Jungbläserin“ war es mein erster Bläserntag und er war wunderbar, ich freue mich auf weitere. Wir Geseker haben uns reich beschenkt gefühlt bei unserer Heimkehr nach Geseke.

Kristina Ziemssen





Ausflug zum "Chortag NRW"

Gospel in Motion on Tour

So lautete am Sonntag, den 4. März 2018 das Motto, als wir uns auf den Weg gemacht haben, beim Chortag NRW in Witten teilzunehmen.

Gestartet sind wir um 7.30 Uhr, um einen spannenden Tag mit dem schwedischen Gastdozenten Samuel Ljungbladh zu erleben, der unter anderem bei der Hochzeit von Prinz Carl Philip und Sofia von Schweden gesungen hatte.

Im Gepäck hatte er sechs Lieder, die nun mit 450 begeisterten Teilnehmern einstudiert wurden, um diese dann am Abend bei „Himmelwärts“-Abschlussgottesdienst der Creativen Kirche zu präsentieren.

Voller Energie prasselten die Eindrücke auf uns ein und wir hatten einen wunderschönen, aber auch anstrengenden Tag.

Der Gottesdienst begann um 18 Uhr mit gefülltem Haus und voller Emotion, wobei die Chortagteilnehmer mit den anderen Besuchern gemischt gesessen haben.

Da war positive Energie, Freude, Nachdenklichkeit, Hoffnung, Wünsche, Trauer und der Glaube an Gott spürbar.

Als wir dann nach Hause gefahren sind, waren wir alle ziemlich platt, aber glücklich, dass wir mit unserem Chor so wunderschöne Dinge gemeinsam erleben dürfen und dass unsere Gemeinschaft gefestigt wird, so dass wir weiterhin kräftig proben können, um die nächsten Projekte zu starten.

Text: Barbara Szczepaniak | Fotos: Franziska Wackerbarth





Vier Tage Wien - Das Presbyterium unterwegs

Es wurde viel gelacht auf der viertägigen Fahrt des Presbyteriums nach Wien. Allein dafür hat sich die Kurzreise in den Pfingstferien (24. – 28.05.) schon gelohnt! Das gemeinsame Erleben dieser wunderbaren Stadt, das Zusammensein jenseits von Sitzungen und Aktivitäten in der Gemeinde, hat uns enger zueinander gebracht. Dass es neben aller Fröhlichkeit auch noch gegenseitige Rücksichtnahme, Achtsamkeit und Fürsorge gab, habe ich intensiv erlebt und mich daran immer wieder gefreut. Immer wieder gab es Gelegenheit, über das Alltägliche und Gewohnte hinaus ins Gespräch zu kommen.



Und natürlich gab es viel anzusehen. In Wien warten so viele große und kleine Besonderheiten, Kuriositäten, Monumentales, aber auch Kleinode, die alle Aufmerksamkeit verdient haben, bestaunt zu werden. Nur ein kleiner Teil konnte in den vier Tagen in Augenschein genommen werden. Den Rahmen bildeten zwei „evangelische“ Veranstaltungen: Zu Beginn eine Stadtführung mit dem Schwerpunkt „Auf den Spuren der Evangelischen in Wien“. 3,4 Prozent der Wiener (rund 60.000 bei 1,8 Mill. Einwohnern) sind evangelisch, eine verschwindende Minderheit – und trotzdem trifft man auf sie in Wien. Wir besuchten die lutherische Kirche in der Dorotheengasse, die in ein altes Kloster hineingebaut wurde. Wir erfuhren, dass am Ende des 16. Jahrhunderts 80% der Österreicher evangelisch waren. Die Gegenreformation, die vor allem von den Jesuiten mit Unterstützung des

Kaiserhauses massiv vorangetrieben wurde, hat das Blatt wieder gewendet. Am Ende der Reise besuchten wir den sonntäglichen Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche in Wien-Gumpendorf, wurden dort auf das Herzlichste begrüßt und zum anschließenden Kirchencafé im daneben liegenden Kirchengarten eingeladen.



Das weitere Programm war vielfältig: Schönbrunn, der Prater, der Naschmarkt, eine Führung zum Thema „Der 3. Mann“, der Zentralfriedhof mit den Gräbern von berühmten und illustren Persönlichkeiten und der sehenswerten Friedhofskirche aus dem Anfang der 20. Jahrhunderts. Es gab eine Besichtigung der Jugendstil-Kirche am Steinhof sowie eine Ausstellung über deren Architekten Otto Wagner, der das Stadtbild Wiens zwischen 1880 und 1910 entscheidend geprägt hat. Die „Zauberflöte“ von Mozart am Entstehungsort Wien in der Volksoper anzuhören, war ein besonderes Erlebnis. Genauso stand aber auch das Public Viewing des Champions-League-Endspiels Real Madrid gegen Liverpool auf dem Programm. Selbstverständlich durfte auch der Besuch eines Heurigen-Lokals nicht fehlen. Bei diesen buntgemischten Aktivitäten war für jeden und jede etwas dabei. Wir waren beeindruckt von dem pulsierenden Leben in dieser Stadt und von seiner internationalen Atmosphäre. Wir haben uns erfreut an dem Wienerischen Dialekt, der seinen ganz eigenen Charme hat: So mussten wir lernen, dass ein Wiener Würstchen in Wien ein Frankfurter ist!

Ganz am Ende unserer Kurzreise wurde es noch einmal spannend, als wir am späten Sonntagabend den Anschlussflug in München verpassten, über Nacht in einem Erdinger Hotel untergebracht wurden, um dann am nächsten Morgen über Frankfurt nach Paderborn heimzukehren.

„Und wo fahren wir nächstes Jahr hin?“ – Diese Frage tauchte immer wieder auf und es wurden fleißig Vorschläge gesammelt. Sie zeigt, dass die Reise gefallen und uns, dem Presbyterium, gut getan hat!

Kristina Ziemssen

Gemeindefest 2018

Zum Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde Geseke, bei dem wir auch das 25-jährige Bestehen des Familienzentrums Senfkorn feiern wollen, soll es eine ganz besondere Tombola geben.

Mit dem Erlös sollen Bänke angeschafft werden, die vor dem Bodelschwingh-Haus aufgestellt werden. Zurzeit gibt es für die vielen Besucherinnen und Besucher unseres Gemeindehauses keine Möglichkeit, sich draußen vor dem Haus hinzusetzen. Das wollen wir ändern. Alle sind uns willkommen und sollen sich wohl fühlen.

Wir hoffen, dass sich viele Menschen, Vereine, Institutionen, Firmen und Betriebe in Geseke und darüber hinaus beteiligen werden.

Wir danken Ihnen für jede Form der Mithilfe!

Wir feiern ein Gemeindefest! 2018

Sonntag, 9. September

Weitere Infos folgen

Tombola der außergewöhnlichen Art

I n f o r m a t i o n e n

Wir wenden uns an Sie, weil wir wissen, dass in Ihnen viel Phantasie und Kreativität stecken. (Vielleicht viel mehr, als Sie selbst für möglich halten!)

Um Sitzbänke anzuschaffen und sie vor dem Bodelschwingh-Haus aufzustellen, möchten wir eine außergewöhnliche Tombola auf die Beine stellen. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung!

- ❖ Haben Sie ein Hobby, eine Fähigkeit, ein Talent oder betreiben Sie eine Sportart, an der Sie andere Menschen teilhaben lassen können?

- ❖ Oder hätten Sie Lust, andere Menschen einfach zu einem netten Nachmittag, einer Rundfahrt oder einer Besichtigung einzuladen?
- ❖ Oder könnte es sein, dass Sie jemandem Zugang zu sonst nicht zugänglichen Bereichen verschaffen können, wie z.B. Betriebsbesichtigungen?
- ❖ Oder könnten Sie einfach Dienstleistungen unterschiedlicher Art und Weise anbieten, z.B. Rasen mähen, Fenster putzen, babysitten, Näharbeiten, Strümpfe stricken, eine Suppe kochen, einen Kuchen backen, selbstgemachte Marmelade?
- ❖ Oder Sie sind Firmen- oder Ladeninhaber und spenden einen Gutschein aus Ihrem Bereich?
- ❖ Oder ist Ihnen jetzt beim Lesen noch etwas ganz Anderes eingefallen, was Sie einbringen könnten?

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, und wenn Sie sich mit uns auf dieses Wagnis einlassen und unser Anliegen unterstützen wollen, würden wir uns sehr freuen!

Jedes Angebot ist ein Los!

Jedes Los gewinnt!

Auf der Homepage evangelisch-in-geseke.de und im Gemeindebüro erhalten Sie ein Formular, in das Sie Ihren Beitrag zur Tombola eintragen können. Bitte geben Sie dieses möglichst bald im Gemeindebüro oder im Familienzentrum ab. Die Lose werden ab dem 01.06.2018 zum Preis von 10,- Euro angeboten. Die Auslosung soll am 9. September während des Gemeindefestes am Bodelschwingh-Haus stattfinden.

*Vielleicht haben wir mit unserem Aufruf etwas bei Ihnen angestoßen, mit dem wir alle sicherlich viel Spaß haben und interessante Begegnungen erleben werden.
Eben Erlebnisse ganz ungewöhnlicher Art ...*

Wir freuen uns über jedes Angebot!

Vertrauen soll die Losung sein!

Kirchentag – ein Angebot für Einzelpersonen und Gemeindegruppen

„Was für ein Vertrauen“ – das ist die Losung für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Er ist vom 19.-23. Juni 2019 zu Gast in Dortmund. Ein Großereignis, das bestens geeignet ist, um für den eigenen Glauben aufzutanken und mit neuem Schwung ins Gemeindeleben zurückzukommen.

Fünf Tage lang kommen 100.000 Menschen nach Dortmund, um sich in Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dem Thema „Vertrauen“ zu nähern. Staunend. Fröhlich. Widerständig.“ Davon ist die Generalsekretärin des Kirchentages Julia Helmke überzeugt.

„Diese Losung hat ein hohes aktuelles Potenzial“, meint Annette Kurschus, die leitende Geistliche der gastgebenden westfälischen Kirche.

„Die Losung stammt aus einer eher unbekannteren Geschichte im Alten Testament der Bibel – aus einer kriegerischen Szene. Gewalt und Auseinandersetzung gibt es da, feindliche Rivalität zwischen unterschiedlichen Religionen. Der Textzusammenhang ist sperrig und verwirrend. Und gerade darin erschreckend aktuell. Es geht um Gottvertrauen. Darum, wie es zum Leben hilft. Wie es darüber hinaus Politik beeinflusst und gesellschaftliches Handeln.“

Kirchentagspräsident Hans Leyendecker sieht deshalb in der Losung eine Chance, der Vertrauenskrise in Politik, Kirche und Gesellschaft zu begegnen.

„Wir wissen aber, dass Vertrauen nicht befohlen oder angeordnet werden kann. Nur wer bereit ist, anderen zu vertrauen, kann auch Vertrauen bekommen. Die Losung ist also bestens geeignet, um darüber zu reden, in welcher Welt wir leben wollen und in welcher Welt nicht. Sie passt zu Dortmund, zu einer Region, in der Menschen mit schwierigsten Problemen, mit gravierenden Strukturveränderungen, fertig geworden sind. Auf die Frage „Was tun?“ haben viele Menschen im Revier geantwortet: „Wir tun was.“

**Weitere Informationen zum Kirchentag
und wie Sie teilnehmen können
finden Sie unter
kirchentag.de**

**Auf Seite 3f
lesen Sie, wie Sie sich
in und mit unserer Geseker
Gemeinde beteiligen können**

Die Themenschwerpunkte des Kirchentages in Dortmund

Kirchentagspräsident erwartet einen Kirchentag der klaren Worte

Digitalisierung, Arbeit, soziale Teilhabe und Europa. Das sind große thematische Schwerpunkte des 37. Deutschen Evangelischen Kirchentages, der vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund stattfindet.

Mitte März 2018 verabschiedeten Präsidialversammlung und Präsidium des Kirchentages rund 50 Projekte und Themen rund um die Losung „Was für ein Vertrauen“ (2. Könige 18,19). Ab Sommer 2018 werden ehrenamtliche Programmkommissionen die voraussichtlich etwa 2.000 Veranstaltungen planen.

Die Themenfelder Migration, Integration und gesellschaftliche Partizipation werden sich wie ein roter Faden durch den Kirchentag und seine Vorbereitung ziehen. Die großen internationalen Herausforderungen der Friedens- und Entwicklungspolitik werden unter anderem in einem International Peace Centre behandelt – ein Mitwirkungsangebot gerade für nichteuropäische Gäste des Kirchentages.

Und in einer Stadt wie Dortmund natürlich auch das Thema Sport: Wie religiös ist Fankultur aufgeladen? Welche ethischen Herausforderungen ergeben sich aus dem Leistungsprinzip und finanziellen Aspekten rund um den Sport?

Zu den genannten Schwerpunkten kommen zahlreiche weitere Zentren, Programmtage und Themen, mit denen sich Kirchentage seit vielen Jahren auseinandersetzen. Dazu gehören Bibel und Gottesdienst, Barrierefreiheit und Geschlechterfragen, Stadt und Umwelt, sowie der interreligiöse Dialog. Eine wichtige Rolle – gerade auch im Hinblick auf den dritten ökumenischen Kirchentag in Frankfurt am Main 2021 – werden die Themen Ökumene und Abendmahl spielen.

Kirchentagspräsident Hans Leyendecker erwartet in Dortmund einen Kirchentag der klaren Worte, der „nicht in Harmonie ertrinkt“ und der auch dort hinsieht, wo „es weh tut“, um Ängste und Verunsicherungen zu hören und ernst zu nehmen: „Dortmund ist eigentlich der ideale Ort, um wesentliche Inhalte gegen die manchmal schon modische und oft auch hysterische Untergangsstimmung zu setzen und es wird deshalb auch den Kirchentag der guten Nachrichten geben.“

Das gesamte Thementableau finden Sie unter

kirchentag.de/programm/losung_und_themen/projekte_und_themen



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019

Tolles
Motto!

Was steckt dahinter?
→ Lesen Sie Seite 38

Klasse
Aktion!

Wie kann ich da mitmachen?
→ Lesen Sie Seite 3f & 39

**WAS
FÜR EIN
VERTRAUEN**

2. Könige 18,19

